



# RADIOLOGIE

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Facharztweiterbildung Radiologie folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 60 Monate Radiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon
  - ▶ können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung erfolgen

Der maximale Weiterbildungsumfang liegt somit bei 60 Monaten.

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen erfüllt werden können. Je nach Umfang der zu vermittelnden Inhalte/Elemente werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt. Genauere Befugniskriterien nach 2020er Weiterbildungsordnung wurden bisher noch nicht festgelegt.

Begriffsbestimmungen, weitere Informationen und Erläuterungen zur grundsätzlichen Befugniserteilung finden Sie auf einem separaten Merkblatt. Die Besonderheiten in der Facharztkompetenz Radiologie sind:

- ▶ Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildungen **Kardiale Magnetresonanztomographie** und **Magnetresonanztomographie** und **Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner** sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie. Sofern auch die Kardiale Magnetresonanztomographie und/oder die Magnetresonanztomographie und/oder die Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner weitergebildet werden soll, ist eine separate Antragstellung erforderlich, da es einen Unterschied macht, ob eine Zusatz-Weiterbildung in kürzerer Zeit absolviert wird, oder ob die Inhalte im Rahmen einer gesamten Facharztweiterbildung über mehrere Jahre vermittelt werden. Bitte füllen Sie hierfür ggf. die Formulare ab Seite 7 aus.

Stand: 05.04.2023

**Leistungsnachweis Radiologie**

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (ein Jahr):

**Bitte beachten Sie:**

Geben Sie, wenn erforderlich (s. Symbol „→“), die Leistungszahl des o. g. Berichtszeitraums an. Es gilt die Leistungszahl der gesamten Stätte (nicht Ihre eigene).

\* Inhalte ohne eine Elementnummer haben keinen Einfluss auf den zeitlichen Befugnisumfang.

\*\* KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

**Bitte kreuzen Sie nur dann „Ja“ an, wenn eine vollständige Handlungskompetenz vermittelt werden kann (= eLogbuch Stufe 2 - „selbständig durchführen können“).**

Elemente	* Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
	<b>Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Radiologie</b>				
1	KM Klinische Grundlagen sowie bildmorphologische und diagnoseweisende Merkmale von traumatischen, degenerativen, angeborenen, metabolischen, inflammatorischen, infektiösen und Tumorerkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter sowie deren Zuordnung zu Erkrankungsstadien und deren Differentialdiagnosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
2	KM Besonderheiten bildgebender Untersuchungen, insbesondere bei Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen sowie Schwangeren einschließlich des Schutzes vor ionisierender und nicht-ionisierender Strahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
3	H Vorbereitung und Durchführung von radiologischen Demonstrationen, interdisziplinären Konferenzen einschließlich Tumorkonferenzen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
4	H Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz Folgende Kurse hat der Weiterzubildende abzuleisten, um diesen Inhalt zu erfüllen: ▶ Teilnahme an einem 8-stündigen Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz, davon 4 Stunden theoretische Unterweisung, der praktische Teil der Kenntnisvermittlung erfolgt vor Ort durch eine/n Ärztin/Arzt mit der erforderlichen Fachkunde im Strahlenschutz. Sie ist Voraussetzung für den Beginn des Sachkundeerwerbs und für den Besuch der Grund- und Spezialkurse. ▶ Teilnahme an einem 24-stündigen Grundkurs. ▶ Teilnahme an einem 20-stündigen Spezialkurs im Strahlenschutz (Diagnostik). <input type="checkbox"/> Hiermit wird bestätigt, dass die/der in Weiterbildung befindliche Ärztin/Arzt freigestellt und die Kurse finanziert werden. (Nur dann gilt dieses Element als erfüllt.)				

5	H	Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Indikationsstellung</b>						
6	H	Indikation einschließlich rechtfertigender Indikationsstellung für alle radiologischen bildgebenden und interventionellen/endovaskulären bildgestützten Verfahren unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken und möglicher Komplikationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
7	H	Bewertung und Vergleich der Aussagekraft bildgebender Verfahren für unterschiedliche diagnostische Fragestellungen, insbesondere Radiographie, Fluoroskopie, CT, MRT und Sonographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Strahlenschutz</b>						
8	KM	Prinzipien der ionisierenden und nichtionisierenden Strahlung und des Strahlenschutzes bei der Anwendung am Menschen einschließlich des Strahlenschutzes bei Personal und Begleitpersonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
9	KM	Funktionsweise von Röntgenstrahlern, Detektoren, Filtern und Streustrahlenrastern, MRT und Sonographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
10	KM	Strahlenbiologische Effekte auf Gewebe und Organe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
11	KM	Reduktionsmöglichkeiten der medizinisch indizierten Strahlenexposition	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
12	KM	Vorgaben der gesetzlichen und untergesetzlichen Regelungen im Strahlenschutz einschließlich Qualitätssicherung, z. B. Aufzeichnungs- und Archivierungspflichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
13	KM	Teleradiologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
14	KM	Radiologische Screeningverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
15	H	Messung und Bewertung der Strahlenexposition	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Kontrastmittel</b>						
16	H	Indikationsgemäße Auswahl, Dosierung und Pharmakokinetik von Kontrastmitteln, insbesondere unter Berücksichtigung von Patienten mit erhöhtem Risiko, z. B. Nephrotoxizität, Schilddrüsenkomplikationen, nephrogene systemische Fibrose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
17	H	Erstmaßnahmen bei kontrastmittelassozierten Komplikationen, z. B. anaphylaktische/anaphylaktoide Reaktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Gerätetechnik</b>						
18	KM	Gerätebezogene Qualitätssicherungsmaßnahmen einschließlich Konstanzprüfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

19	KM	Grundlagen der Datenakquisition, Bild- und Datenverarbeitung und -nachbearbeitung sowie deren Archivierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
20	KM	Physikalische Grundlagen und praktische Anwendung bildgebender Verfahren, insbesondere Radiographie, Fluoroskopie, CT, MRT, funktionelle MRT, MR-Spektroskopie, Sonographie und Hybridmethoden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Radiologie in der Notfallsituation</b>						
21	H	Radiologische Untersuchungen einschließlich Interventionen bei Patienten mit akut lebensbedrohlichen Zuständen, z. B. bei Polytrauma, Schlaganfall, Intensivpatienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Kommunikation</b>						
22	H	Aufklärung von Patienten und/oder Angehörigen über Nutzen und Risiko bildgebender und bildgestützter interventioneller/endovaskulärer Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
23	H	Radiologische Befunderstellung, Beurteilung und Kommunikation des Untersuchungsergebnisses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Bildgebung mit ionisierender Strahlung einschließlich Computertomographie und Digitaler Volumentomographie</b>						
24	KM	Prinzipien und Bedeutung der Akquisitionsparameter für Bildqualität und Dosis bei Radiographie, Fluoroskopie, CT und Digitaler Volumentomographie (DVT), deren korrekte Wahl und Einfluss auf mögliche Bildartefakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
25	KM	Indikationen und Technik der Arthrographie und Myelographie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
26	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Untersuchungen aller Körperregionen mit Röntgenstrahlung einschließlich CT, digitaler Subtraktionsangiographie (DSA) und Fluoroskopie (davon mindestens 4.000 CT und 4.000 konventionelles Röntgen), davon				
27	H	▶ ZNS und Skelett	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
28	H	▶ Thorax, Thoraxorgane, Hals	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
29	H	▶ Abdomen, Becken, Retroperitoneum	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
30	H	▶ Gefäße, davon	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
31	H	▶ katheterbasiert (DSA) prätherapeutisch oder diagnostisch	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
32	KM	Untersuchungstechnik der angiographischen Verfahren der Arterien und Venen aller Körperregionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

33	H	Erstellung und Anwendung von CT-Untersuchungsprotokollen für alle Körperregionen und CT-Verfahren einschließlich geeigneter Kontrastmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
34	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von Osteodensitometrien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Magnetresonanztomographie</b>						
35	KM	Prinzipien von Magnetfeldstärke, Gradientenstärke, Hochfrequenz, Orts- und Zeitauflösung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
36	KM	Gerätebezogene Sicherheitsvorschriften in Bezug auf Personal und Patienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
37	KM	Typische Artefakte in der MRT und ihre Ursachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
38	KM	Grundlagen der Gefäßdarstellung und funktioneller MRT-Techniken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
39	KM	Indikation für PET/MRT im Kontext multimodaler Bildgebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
40	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von MRT-Untersuchungen aller Körperregionen, z. B. ZNS, Nerven, muskuloskelettales System, Weichteile, Thorax, Herz, Abdomen, Becken, Gefäße, fetale MRT, MRT-Interventionen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
41	H	Erstellung und Anwendung von MRT-Untersuchungsprotokollen für alle Körperregionen und alle MR-Verfahren einschließlich geeigneter Kontrastmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Sonographie</b>						
42	KM	Physikalische Prinzipien der Sonographie einschließlich B-Bildgebung, Doppler- und Farbduplexsonographie und Frequenzanalyse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
43	KM	Ultraschallsonden und typische Artefakte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
44	KM	Indikationen für die Anwendungen von Ultraschallkontrastmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
45	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von sonographischen Untersuchungen aller Organe und Organsysteme einschließlich Doppler-/ Duplexsonographie von Arterien und Venen	→		<input type="text"/>	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Interventionelle Radiologie</b>						
46	KM	Grundlagen ablativer und gewebestabilisierender Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
47	H	Bewertung und Vergleich bildgestützter interventioneller/endovaskulärer Verfahren für therapeutische Fragestellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
48	KM	Grundlagen der interventionellen/endovaskulären Onkologie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

49	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von interventionellen/endovaskulären, minimal-invasiven radiologischen Verfahren einschließlich vaskulärer Interventionen, Punktionen von Organen, Geweben und Körperhöhlen sowie der perkutanen Therapie bei Schmerzzuständen und bei Tumoren, davon	→		Verbindliche Selbstauskunft	
50	H	► vaskuläre Interventionen, z. B. rekanalisierende Verfahren, perkutane Einbringung von Implantaten oder gefäßverschießende Verfahren	→		Verbindliche Selbstauskunft	
51	H	► nicht-vaskuläre Interventionen, z. B. Punktionen und Biopsien zur Gewinnung von Gewebe, Drainagen oder therapeutischer Applikation von Medikamenten und Substanzen, perkutane bildgesteuerte Schmerztherapie, interventionelle/endovaskuläre onkologische Verfahren und gewebestabilisierende Verfahren	→		Verbindliche Selbstauskunft	
52	KM	Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
53	H	Medikamentöse Begleittherapie und Nachsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Bildgebung an der Mamma</b>						
54	H	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von allen bildgebenden und bildgestützten interventionellen/endovaskulären Verfahren an der Mamma	→		Verbindliche Selbstauskunft	
<b>Nuklearmedizinische Verfahren</b>						
55	KM	Prinzipien nuklearmedizinischer Untersuchungsverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
56	H	Interdisziplinäre Indikationsstellung für Hybridverfahren wie Positronenemissionstomographie (PET)-CT, Einzelphotonen-Emissionscomputertomographie (SPECT)-CT und MR-PET	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

---

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller

Bitte füllen Sie diese Seite nur aus, wenn Sie auch separat die Zusatz-Weiterbildung weiterbilden möchten.

# Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsbefugnis für die Zusatz-Weiterbildung Kardiale Magnetresonanztomographie

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Berichtszeitraum (ein Jahr):


Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Zusatzbezeichnung Kardiale Magnetresonanztomographie folgende Weiterbildungszeiten:

► 12 Monate Kardiale Magnetresonanztomographie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Es ist ein separater Weiterbildungsplan einzureichen.

Element	*	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		<b>Strahlenschutz</b>				
57	KM	Prinzipien der nicht-ionisierenden Strahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
58	KM	Strahlenbiologische Effekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
59	KM	Reduktionsmöglichkeiten der medizinisch induzierten Strahlenexposition bei Patienten und Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
60	KM	Stellenwert der unterschiedlichen bildgebenden Verfahren in der Diagnostik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
61	H	Umgang mit Besonderheiten des Schutzes vor nicht-ionisierender Strahlung im Kindes- und Jugendalter, bei Schwangeren und Risikopatienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
		<b>Technik der Magnetresonanztomographie</b>				
62	KM	Grundlagen der Datenakquisition, Bild- und Datenverarbeitung und -nachbearbeitung sowie deren Archivierung, insbesondere der physikalischen und biophysikalischen Grundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
63	KM	Grundlagen der Gerätekunde bei der Anwendung von Magnetresonanzverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

64	KM	Prinzipien von Magnetfeldstärke, Gradientenstärke, Hochfrequenz, Orts- und Zeitauflösung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
65	KM	Patientenüberwachung einschließlich der Sicherheitsmaßnahmen für Patienten und Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
66	KM	Typische Artefakte in der MRT und ihre Ursachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
67	H	Korrekte Wahl der Akquisitionsparameter unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften und des Strahlenschutzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Kontrastmittel</b>						
68	KM	Prinzipien der Struktur, Pharmakologie, Klassifikation und Dosis sowie Indikationen und Kontraindikationen von MRT-Kontrastmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
69	KM	Risiken und Nebenwirkung von MRT-Kontrastmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
70	H	Indikationsgemäße Auswahl, Dosierung und Pharmakokinetik von MRT-Kontrastmitteln, insbesondere unter Berücksichtigung von Patienten mit erhöhtem Risiko	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
71	H	Erstmaßnahmen bei kontrastmittelassoziierten Komplikationen, z. B. anaphylaktischer/anaphylaktoider Reaktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
72	H	Erstellung und Anwendung von MRT-Untersuchungsprotokollen für die gebietsbezogene Magnetresonanztomographie einschließlich geeigneter Kontrastmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
73	H	Erkennung typischer Neben- und Zufallsbefunde im Untersuchungsvolumen außerhalb des Organbezugs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Organbezogene MRT</b>						
74	H	Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung von MRT-Untersuchungen am Herzen und herznahen Gefäßen, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, davon	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
75	H	▶ pathologische Befunde	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
76	H	▶ medikamentöse Stresstests	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft
77	H	▶ Kontrastmitteluntersuchungen	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft

---

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller



Bitte füllen Sie diese Seite nur aus, wenn Sie auch separat die Zusatz-Weiterbildung weiterbilden möchten.

# Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsbefugnis für die Zusatz-Weiterbildung Magnetresonanztomographie

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

Ich beantrage die Befugnis

 alleine gemeinsam mit

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Zusatzbezeichnung Magnetresonanztomographie folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 24 Monate Magnetresonanztomographie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten im Gebiet Radiologie, davon
  - ▶ können bis zu 12 Monate bei einem Weiterbildungsbefugten für Magnetresonanztomographie erfolgen

Es ist ein separater Weiterbildungsplan einzureichen.

Berichtszeitraum (ein Jahr):

Element	*	Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein	Leistungszahl im o. g. Berichtszeitraum	Nachweis durch
		<b>Strahlenschutz</b>				
78	KM	Prinzipien der nicht-ionisierenden Strahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
79	KM	Strahlenbiologische Effekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
80	KM	Reduktionsmöglichkeiten der medizinisch induzierten Strahlenexposition bei Patienten und Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
81	KM	Stellenwert der unterschiedlichen bildgebenden Verfahren in der Diagnostik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
82	H	Umgang mit Besonderheiten des Schutzes vor nicht-ionisierender Strahlung im Kindes- und Jugendalter, bei Schwangeren und Risikopatienten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft

<b>Technik der Magnetresonanztomographie</b>						
83	KM	Grundlagen der Datenakquisition, Bild- und Datenverarbeitung und -nachbearbeitung sowie deren Archivierung, insbesondere der physikalischen und biophysikalischen Grundlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
84	KM	Grundlagen der Gerätekunde bei der Anwendung von Magnetresonanzverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
85	KM	Prinzipien von Magnetfeldstärke, Gradientenstärke, Hochfrequenz, Orts- und Zeitauflösung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
86	KM	Patientenüberwachung einschließlich der Sicherheitsmaßnahmen für Patienten und Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
87	KM	Typische Artefakte in der MRT und ihre Ursachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
88	H	Korrekte Wahl der Akquisitionsparameter unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften und des Strahlenschutzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Kontrastmittel</b>						
89	KM	Prinzipien der Struktur, Pharmakologie, Klassifikation und Dosis sowie Indikationen und Kontraindikationen von MRT-Kontrastmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
90	KM	Risiken und Nebenwirkung von MRT-Kontrastmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
91	H	Indikationsgemäße Auswahl, Dosierung und Pharmakokinetik von MRT-Kontrastmitteln, insbesondere unter Berücksichtigung von Patienten mit erhöhtem Risiko	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
92	H	Erstmaßnahmen bei kontrastmittelassoziierten Komplikationen, z. B. anaphylaktischer/anaphylaktoider Reaktionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
93	H	Erstellung und Anwendung von MRT-Untersuchungsprotokollen für die gebietsbezogene Magnetresonanztomographie einschließlich geeigneter Kontrastmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
94	H	Erkennung typischer Neben- und Zufallsbefunde im Untersuchungsvolumen außerhalb des Organbezugs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-	Verbindliche Selbstauskunft
<b>Gebietsbezogene MRT</b>						
95	H	Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung von gebietsbezogenen MRT-Untersuchungen	→	<input type="text"/>		Verbindliche Selbstauskunft

---

 Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller

---

Bitte füllen Sie diese Seite nur aus, wenn Sie auch separat die Zusatz-Weiterbildung weiterbilden möchten.

# Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsbefugnis für die Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

**Berichtszeitraum (ein Jahr):**


Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Schleswig-Holstein vom 5. Februar 2020 fordert für die Zusatzbezeichnung Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner folgende Weiterbildungszeiten:

- ▶ 24 Monate Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Es ist ein separater Weiterbildungsplan einzureichen.

Die zu vermittelnden Inhalte finden sich bereits in der oben stehenden Tabelle und können zudem auch der Weiterbildungsordnung und den Richtlinien zur Weiterbildungsordnung entnommen werden.

---

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller



# ALLGEMEINE INHALTE DER WEITERBILDUNG FÜR ABSCHNITT B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen Stand: 13.08.2020

Name, Vorname Antragsteller:

Weiterbildungsstätte:

\*KM: Kognitive und Methodenkompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit systematisch einordnen und erklären können)

H: Handlungskompetenz (Der Weiterzubildende muss diesen Inhalt am Ende seiner Weiterbildungszeit selbstverantwortlich durchführen können)

	* Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der WBO werden von mir/uns während der Weiterbildung vermittelt:	Ja	Nein
	<b>Grundlagen</b>		
KM	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Vertiefung der Kommunikation im Behandlungskontext des Patienten unter Einbezug seiner Werte und Bedürfnisse im Rahmen einer partizipativen Entscheidungsfindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

H	Hygienemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Ärztliche Leichenschau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Patientenbezogene Inhalte</b>			
H	Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Aufklärung und Befunddokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Psychosomatische Grundlagen</b>			
KM	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Telemedizin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Behandlungsbezogene Inhalte</b>			
KM	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KM	Seltene Erkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

H	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Beurteilung von Besonderheiten bei der Betreuung von Patienten mit Behinderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietspezifischen Fragestellungen</b>			
KM	Präanalytik und labortechnisch gestützte Nachweisverfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

---

Ort, Datum, Unterschrift/en aller Antragsteller